



An Präsidentinnen und Präsidenten, Schreiberinnen und Schreiber der Zürcher Gemeinden

Newsletter «Gemeinden 2030», 1. September 2017

Auftakt der Austauschplattform «Gemeinden 2030»: Drei regionale Runde Tische

Die Plattform «Gemeinden 2030» startet nächste Woche mit ersten Veranstaltungen. Gerne informieren wir Sie mit diesem Newsletter über den Austauschprozess.

Ankündigung und Ziel der Plattform «Gemeinden 2030»

Im Juni hat Sie Regierungsrätin Jaqueline Fehr informiert, dass sie mit «Gemeinden 2030» eine Plattform schaffen wird, um gemeinsam mit Ihnen, geschätzte Präsidentinnen und Präsidenten der Zürcher Gemeinden, geschätzte Gemeindeschreiberinnen und -schreiber, über die Herausforderungen der kommenden Jahre zu diskutieren. Ziel der Plattform ist es, einen ergebnisoffenen und angeregten Austauschprozess über die Zukunft der Gemeinden und des Kantons zu führen.

Start im Kleinen mit 17 Gemeinden

Zum Start der Plattform «Gemeinden 2030» haben wir Präsidentinnen und Präsidenten sowie Gemeindeschreiberinnen und -schreiber aus 17 Gemeinden zum Mitdenken und Diskutieren eingeladen. Die Auswahl der Gemeinden erfolgte anhand regionaler Überlegungen und statistischer Grössen zu den Gemeinden (Berücksichtigung aller Bezirke und unterschiedlicher Gemeindetypen, gestützt auf Angaben des Bundesamtes für Statistik).

Dieser Austauschprozess mit den 17 Gemeinden beginnt jetzt. Wir diskutieren verteilt auf drei Runde Tische anfangs September und Oktober in Volketswil, Winterthur und Dietikon. An den Runden Tischen werden wir die Erwartungen und Bedürfnisse der Teilnehmenden an die Plattform «Gemeinden 2030» klären und Themen sammeln, welche für die Zukunft von selbstbestimmten, handlungsfähigen Gemeinden bedeutsam sind.



Wir freuen uns sehr, dass die eingeladenen Vertreterinnen und Vertreter aus Ihrem Kreis bereit sind, den Austauschprozess mit uns zu starten. Wir sind überzeugt, dass uns die nun beginnenden Gespräche weiterbringen und helfen, den Herausforderungen der kommenden Jahre zu begegnen.

Weiterer Verlauf und Organisatorisches

Es ist geplant, die Themen der Runden Tische mit Workshops unter Beizug weiterer Gemeinden zu vertiefen. Schliesslich sollen die Ergebnisse der Plattform «Gemeinden 2030» im Herbst 2018 im Rahmen einer Grossveranstaltung für alle Gemeinden vorgestellt und diskutiert werden.

«Gemeinden» 2030 wird von einer Steuerungsgruppe getragen, in der Mitglieder des Leitenden Ausschusses des GPV, der VZGV und die Direktion JI vertreten sind.

Die JI hat zudem Dr. Kathrin Frey, KEK-CDC Consultants, engagiert, um den Austauschprozess zu moderieren und konzeptionell sowie organisatorisch zu unterstützen.

Gerne informieren wir Sie in nächsten Newslettern über die Runden Tische und den weiteren Verlauf des Austauschprozesses. Falls Sie in der Zwischenzeit Fragen zum Projekt «Gemeinden 2030» haben, wenden Sie sich bitte an Jasmin Brem. Sie begleitet das Projekt organisatorisch und kann Ihre Fragen direkt beantworten oder allenfalls entsprechend weiterleiten.

Für das «Projekt Gemeinden 2030»

Freundliche Grüsse

Jacqueline Fehr
Direktion der Justiz und des Innern

Kathrin Frey
KEK-CDC Consultants

Bei Fragen:

- Kathrin Frey (frey@kek.ch, 044 368 58 58)
- Jasmin Brem (jasmin.brem@ji.zh.ch, 043 259 25 79), Direktion der Justiz und des Innern